

Anlage 1 des Bürgerantrag vom 9. Februar 2016,
zur Übernahme eines einstimmigen Beschlusses des Beirats Blumenthal zum Standortkonzept des
Umweltbetrieb Bremen (UBB) durch den Beirat Burglesum

Antrag

zum Standortkonzept des Umweltbetrieb Bremen
(UBB)



Die Mitglieder des Beirates Blumenthal mögen beschließen:

Die Bereichsleitung der Stadtreinigung Nord & Technik, Stabsstelle Qualitätsmanagement, wird aufgefordert, eine Kosten-Nutzen-Analyse als Alternative zum aktuellen Standortkonzept zu erstellen und vorzulegen. Zu prüfen sind dabei entstehende Kosten und Aufwand, wenn ortsansässige Kleinbetriebe an der Peripherie Bremens (am Beispiel Blumenthal) mit den erforderlichen Maßnahmen beauftragt würden.

Begründung:

In Bremen gibt es 30 Standorte mit 150 aus Gebühren finanzierte zu unterhaltende Gebäude. Für diese Gebäude ist bis 2010 ein Sanierungsstau in Höhe von 11 Millionen Euro entstanden. Der Umwelt-Betrieb-Bremen (UBB) arbeitet im Bereich der Friedhöfe in geringem Maße auf einer Gebührengrundlage, alles andere ist haushaltsfinanziert.

Es wurde bisher lediglich veranlasst, Verwaltungsabläufe möglichst zu optimieren und zu eruieren, wie wirtschaftliche Abläufe funktionieren. Dafür wurde ein Budget in Höhe von 200.000,00 Euro bereitgestellt. Eine Kosten-Nutzen-Analyse im Vergleich zu weiteren Alternativen wurde bisher nicht in den Beiräten vorgestellt.

Jutta Riegert und die Fraktion der SPD im Beirat Blumenthal

Blumenthal, den 22. November 2015